

Barclays Bank PLC, London  
1 Churchill Place, London E14 5HP  
Register London, 1026167

Handelsregister Hamburg, HRB 47 374  
Umsatzsteuer-Ident.-Nr.: DE 11 8513 525

Anwendbares Recht:  
Recht der Bundesrepublik Deutschland

**Zuständige Zweigniederlassung:**  
Barclaycard, Barclays Bank PLC, Hamburg  
Gasstraße 4c, 22761 Hamburg, Deutschland  
Telefon: +49 40 890 99-0  
Telefax: +49 40 89 64 70

Hauptgeschäftstätigkeit der Bank:  
Betrieb von Bankgeschäften aller Art und  
damit zusammenhängenden Geschäften  
Vertretungsberechtigter: Carsten Höltkemeyer

Garantiefonds: Einlagensicherheitsfonds des Bundes-  
verbandes deutscher Banken e.V., Berlin.  
Informationen zum Umfang sowie zur Höhe der Sicherung  
können Sie bei uns anfordern.

Zuständige Aufsichtsbehörden:  
Financial Conduct Authority und  
Prudential Regulation Authority, England

## Bedingungen für das Online-Banking (Barclaycard Online-Kundenservice)

### 1. Leistungsangebot

(1) Der Kontoinhaber (im Folgenden „Sie“) kann Bankgeschäfte mittels des Online-Kundenservice (im Folgenden „Online-Banking“) in dem von Barclaycard, Barclays Bank PLC (im Folgenden „wir“) angebotenen Umfang abwickeln. Wir stellen Ihnen als Nutzer unseres Online-Bankings kontobezogene Informationen grundsätzlich kostenfrei auf dem elektronischen Kommunikationsweg zur Verfügung, sofern Sie nicht ausdrücklich eine postalische Zusendung wünschen. Bei der Wahl eines anderen Kommunikationsweges können gegebenenfalls Kosten anfallen. (2) Wir sind berechtigt, den Leistungsumfang der angebotenen Bankgeschäfte zu erweitern oder einzuschränken.

### 2. Voraussetzungen zur Nutzung des Online-Banking

(1) Nutzungsberechtigter unseres Online-Banking-Angebotes sind ausschließlich Sie. Eine Bevollmächtigung weiterer Personen, das Online-Banking-Angebot für Sie zu nutzen, ist nicht möglich. Ebenso wenig können Ihre Partnerkarten-Inhaber das Online-Banking-Angebot nutzen.

(2) Sie benötigen für die Abwicklung von Bankgeschäften mittels Online-Banking die mit uns vereinbarten personalisierten Sicherheitsmerkmale und ein Authentifizierungsinstrument, um sich uns gegenüber als berechtigter Kontoinhaber auszuweisen (siehe Nr. 3) und Aufträge zu autorisieren (siehe Nr. 4).

– Personalisierte Sicherheitsmerkmale sind der Benutzername, das Passwort, eine Antwort auf eine Sicherheitsfrage sowie die einmal verwendbaren mobilen Transaktionsnummern („mTAN“).  
– Als Authentifizierungsinstrument dient ein zum Empfang von mTAN per Textnachricht (SMS) geeignetes Empfangsgerät (z.B. Mobiltelefon).

Das für das mTAN-Verfahren erforderliche Empfangsgerät besteht aus dem entsprechenden Gerät (z.B. Mobiltelefon) sowie aus der SIM-Karte eines Mobilfunknetzbetreibers. Für das mTAN-Verfahren registrieren wir Ihre Mobilfunknummer. Sofern Online-Banking-Vorgänge der Eingabe einer mTAN bedürfen, erhalten Sie von uns eine Textmeldung (SMS) mit einer mTAN nebst einer Referenznummer an die registrierte Mobilfunknummer. Die so übermittelte mTAN ist nur für den Vorgang mit der entsprechenden Referenznummer nutzbar. Eine mTAN kann nicht mehr verwendet werden, sobald sie bereits einmal zur Übermittlung an uns freigegeben worden ist. Eine nicht genutzte mTAN verliert 5 Minuten nach ihrer Absendung durch uns ihre Gültigkeit.

(3) Für die Nutzung des Online-Banking ist ein Internetzugang erforderlich. Dieser Internetzugang wird nicht von uns bereitgestellt. Für das Online-Banking bedarf es zurzeit eines Browsers, der mindestens eine 128-Bit-SSL-Verschlüsselung unterstützt. Wir behalten uns vor, diesen Verschlüsselungsstandard jederzeit zu ändern. Über eine Änderung des Verschlüsselungsstandards werden wir Sie durch eine vorherige Mitteilung im Internet unterrichten. Das Online-Banking ist zurzeit für die Nutzung mit den Browsern Internet Explorer, Mozilla Firefox, Google Chrome und Safari optimiert; die Nutzbarkeit mit anderen Browsern kann nicht gewährleistet werden.

### 3. Registrierung und Zugang zum Online-Banking

(1) Im Rahmen der Registrierung zum Online-Banking geben Sie bitte – entweder Ihren vollständigen auf Ihrer Kreditkarte eingetragenen Namen, Ihr Geburtsdatum, Ihre Kreditkartennummer sowie Ihre Kontonummer – oder, wenn Sie als Kunde bereits durch uns vorregistriert worden sind, Ihren von uns übermittelten Benutzernamen sowie Ihr vorläufiges Passwort ein.

Anschließend verifizieren Sie sich über eine mTAN, die wir per SMS auf die von Ihnen angegebene Mobilfunknummer übermitteln. Nach Eingabe dieser mTAN können Sie Ihren Benutzernamen ändern und legen Ihr Passwort, drei Sicherheitsfragen sowie die dazugehörigen Antworten fest.

(2) Nach erfolgreicher Registrierung erhalten Sie Zugang zum Online-Banking, wenn Sie Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort auf unserer Online-Banking-Seite eingabegeben haben.

### 4. Online-Banking-Aufträge (z.B. Überweisungen)

Sie müssen Online-Banking-Aufträge (z.B. Überweisungen) zu deren Wirksamkeit mit einer mTAN autorisieren und uns mittels Online-Banking übermitteln. Wir bestätigen Ihnen mittels Online-Banking den Eingang des Auftrags. Erklärungen, die keiner Autorisierung durch eine mTAN bedürfen, sind gegenüber uns wirksam abzugeben, wenn Sie die in der Benutzerführung vorgeschriebene Freigabe zur Übermittlung an uns vorgenommen haben.

### 5. Widerruf von Online-Banking-Aufträgen

(1) Nach dem Zugang des Online-Banking-Auftrages bei uns können Sie diesen nicht mehr widerrufen. Bis zu diesem Zeitpunkt ist ein Widerruf durch Erklärung uns gegenüber möglich. (2) Der Zugang des Online-Banking-Auftrags erfolgt durch den Eingang auf unserem Online-Banking-Server. Geht der Auftrag nach den auf unserer Online-Banking-Seite angegebenen oder im „Preis- und Leistungsverzeichnis“ bestimmten Zeitpunkten (Annahmefrist) ein oder fällt der Zeitpunkt des Eingangs nicht auf einen Geschäftstag gemäß unserem „Preis- und Leistungsverzeichnis“, so gilt für den Zugang Nr. 6 Absatz 1 Satz 2. (3) Haben Sie mit uns einen bestimmten Termin für die Ausführung des Online-Banking-Auftrags vereinbart, können Sie den Auftrag bis zum Ende des vor dem vereinbarten Tag liegenden Geschäftstags widerrufen. Unsere Geschäftstage ergeben sich aus dem „Preis- und Leistungsverzeichnis“.

### 6. Bearbeitung von Online-Banking-Aufträgen durch uns

(1) Online-Banking-Aufträge bearbeiten wir an den für die Abwicklung der jeweiligen Auftragsart (z.B. Überweisung) auf unserer Online-Banking-Seite oder im „Preis- und Leistungsverzeichnis“ bekannt gegebenen Geschäftstagen im Rahmen des ordnungsgemäßen Arbeitsablaufes. Geht der Auftrag nach den auf unserer Online-Banking-Seite angegebenen oder im „Preis- und Leistungsverzeichnis“ bestimmten Zeitpunkten (Annahmefrist) ein oder fällt der Zeitpunkt des Eingangs nicht auf einen Geschäftstag gemäß unserem „Preis- und Leistungsverzeichnis“, so gilt der Auftrag als am darauffolgenden

Geschäftstag zugegangen. Die Bearbeitung beginnt dann erst an diesem Tag.

(2) Wir werden den Auftrag ausführen, wenn folgende Ausführungsbedingungen vorliegen:

– Sie haben sich mit Ihren personalisierten Sicherheitsmerkmalen legitimiert.

– Ihre Berechtigung für die jeweilige Auftragsart liegt vor.

– Das Online-Banking-Datenformat ist eingehalten.

– Die zur Ausführung erforderlichen Angaben (Zahlungsbetrag und Verwendungszweck) liegen in der vereinbarten Art und Weise vor.

– Es ist ein zur Ausführung des Auftrags ausreichendes Guthaben oder ein ausreichender Kreditrahmen vorhanden.

Liegen die Ausführungsbedingungen nach Satz 1 vor, führen wir die Online-Banking-Aufträge nach Maßgabe der jeweils gültigen Bestimmungen aus.

(3) Liegen die Ausführungsbedingungen nach Absatz 2 Satz 1 nicht vor, werden wir den Online-Banking-Auftrag nicht ausführen und Ihnen mittels Online-Banking eine Information über die Nichtausführung und soweit möglich über deren Gründe sowie Möglichkeiten, mit denen Fehler berichtigt werden können, die zur Ablehnung geführt haben, zur Verfügung stellen.

(4) Wir und die weiteren an der Ausführung des Online-Banking-Auftrags beteiligten Zahlungsdienstleister sind berechtigt, den Auftrag ausschließlich anhand der von Ihnen angegebenen Empfängerdaten (Kontonummer und Bankleitzahl oder IBAN, gegebenenfalls BIC des Empfängerkontos) auszuführen.

(5) Ist der Kunde Verbraucher und beauftragt er eine Inlandsüberweisung in Euro, kann er bis zum 31. Januar 2016 statt der IBAN des Zahlungsempfängers dessen Kontonummer und Bankleitzahl angeben, die wir in die entsprechende IBAN als Kundenkennung des Zahlungsempfängers konvertieren. Ist die Konvertierung nicht möglich, wird der Überweisungsauftrag von der Bank nicht ausgeführt und der Kunde über die Nichtausführung unterrichtet.

### 7. Online-Kommunikation und Online-Kontoübersichten

#### 7.1 Online-Kommunikation

Im Rahmen des Online-Banking gilt ein elektronischer Kommunikationsweg als vereinbart. Die Kommunikation erfolgt über unsere verschlüsselte Online-Banking-Seite.

An dafür vorgesehener Stelle auf unserer Online-Banking-Seite können wir Ihnen Dokumente, Nachrichten und Informationen online zur Verfügung stellen. Sie können uns auch Anfragen und bestimmte Aufträge über unsere Online-Banking-Seite zusenden.

#### 7.2 Bereitstellung von Online-Kontoübersichten

(1) Mit der Registrierung für das Online-Banking erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir Ihnen Ihre Kontoübersichten und Rechnungsabschlüsse für Ihre bei uns geführten Kreditkarten-Konten auf einem anderen dauerhaften Datenträger als Papier, nämlich zum Abruf im geschützten Bereich des Online-Banking, bereitstellen und verzichten insofern ausdrücklich auf deren postalischen Versand.

(2) Sie haben die Möglichkeit, diesen Versandweg jederzeit zu ändern. Für einen von Ihnen gewünschten postalischen Versand der vorgenannten Informationen und Mitteilungen in Papierform fällt gegebenenfalls eine Versandpauschale gemäß dem für Ihr Produkt geltenden „Preis- und Leistungsverzeichnis“ an.

(3) Auf Ihren Wunsch kann nachträglich ein ggf. kostenpflichtiger postalischer Versand von Kontoübersichten und Rechnungsabschlüssen entsprechend den Regelungen in dem jeweiligen für Ihr Produkt geltenden „Preis- und Leistungsverzeichnis“ erfolgen.

(4) Wir sind berechtigt, Ihnen die hinterlegten Kontoübersichten und Rechnungsabschlüsse auf dem Postweg oder auf andere Weise zu übermitteln, wenn dies gesetzliche Vorgaben erforderlich machen oder wir dies aufgrund anderer Umstände (z.B. technischer Probleme) unter Berücksichtigung Ihres Interesses als zweckmäßig erachten.

(5) Im Rahmen des Online-Banking an Sie übermittelte Kontoübersichten und Rechnungsabschlüsse gelten mit dem auf die Einstellung an der dafür vorgesehenen Stelle auf unserer Online-Banking-Seite und der Möglichkeit des Abrufs folgenden Werktag als zugegangen.

(6) Sie verpflichten sich, regelmäßig zu prüfen, ob neue Kontoübersichten und Rechnungsabschlüsse an der dafür vorgesehenen Stelle auf unserer Online-Banking-Seite und in dem Ordner Kontoübersichten hinterlegt sind.

(7) Sofern Sie eine gültige E-Mail-Adresse hinterlegt haben, werden Sie informiert, wenn eine neue Kontoübersicht oder ein neuer Rechnungsabschluss auf unserer Online-Banking-Seite zur Verfügung gestellt wurde. Wir sind jedoch nicht verpflichtet, die Gültigkeit oder Aktualität der von Ihnen angegebenen E-Mail-Adresse zu prüfen.

### 8. Sorgfaltspflichten des Kontoinhabers

#### 8.1 Technische Verbindung zum Online-Banking

Sie sind verpflichtet, die technische Verbindung zum Online-Banking nur über die von uns gesondert mitgeteilten Online-Banking-Zugangskanäle (z.B. Internetadresse) herzustellen.

#### 8.2 Sicherheit des Kundensystems

Sie müssen die Sicherheitshinweise auf unserer Internetseite zum Online-Banking, insbesondere die Maßnahmen zum Schutz der eingesetzten Hard- und Software („Kundensystem“), beachten. Hierzu gehören insbesondere die Installation und regelmäßige Aktualisierung einer handelsüblichen Antivirensoftware, die Installation einer Firewall sowie regelmäßige Sicherheits-Updates für den von Ihnen verwendeten Browser.

#### 8.3 Geheimhaltung der personalisierten Sicherheitsmerkmale und sichere Aufbewahrung des Authentifizierungsinstrumentes

(1) Sie haben

– Ihre personalisierten Sicherheitsmerkmale (siehe Nr. 2 Absatz 2) geheim zu halten und nur über die von uns gesondert mitgeteilten Online-Banking-Zugangskanäle an uns zu übermitteln sowie

– Ihr Authentifizierungsinstrument (Gerät sowie SIM-Karte, siehe Nr. 2 Absatz 2) vor dem Zugriff anderer Personen sicher zu verwahren.

Achtung: Jede andere Person, die im Besitz des Authentifizierungsinstrumentes ist, kann in Verbindung mit den dazugehörigen personalisierten Sicherheitsmerkmalen das Online-Banking-Verfahren missbräuchlich nutzen.

(2) Insbesondere sollten Sie Folgendes zum Schutz der personalisierten Sicherheitsmerkmale sowie des Authentifizierungsinstrumentes beachten:

– Die personalisierten Sicherheitsmerkmale dürfen nicht elektronisch gespeichert werden (z.B. im Kundensystem).

– Bei Eingabe der personalisierten Sicherheitsmerkmale ist sicherzustellen, dass andere Personen diese nicht auspähen können.

– Die personalisierten Sicherheitsmerkmale dürfen nicht außerhalb der gesondert vereinbarten Internetsseiten eingegeben werden (z.B. nicht auf Online-Händler-Seiten).

– Die personalisierten Sicherheitsmerkmale dürfen nicht außerhalb des Online-Banking-Verfahrens weitergegeben werden, also beispielsweise nicht per E-Mail.

– Der Benutzername, das Passwort und die Antworten auf die von Ihnen gewählten Sicherheitsfragen dürfen nicht zusammen mit dem Authentifizierungsinstrument verwahrt werden.

– Sie dürfen zur Autorisierung z.B. eines Auftrages nicht mehr als eine mTAN verwenden.

– Das Empfangsgerät, mit dem die mTAN empfangen werden (z.B. Mobiltelefon), darf nicht gleichzeitig für das Online-Banking benutzt werden.

**8.4 Kontrolle der Auftragsdaten mit von uns angezeigten Daten**  
Soweit wir Ihnen Daten aus Ihrem Online-Banking-Auftrag (z.B. Betrag oder Kontonummer/IBAN des Zahlungsempfängers) im Kundensystem oder über ein anderes Gerät (z.B. Mobiltelefon) zur Bestätigung anzeigen, sind Sie verpflichtet, vor der Bestätigung die Übereinstimmung der angezeigten Daten mit den für die Transaktion vorgesehenen Daten zu prüfen.

### 9. Anzeige- und Unterrichtungspflichten

#### 9.1 Sperranzeige

(1) Stellen Sie

– den Verlust oder den Diebstahl des Authentifizierungsinstrumentes, die missbräuchliche Verwendung oder

– die sonstige nicht autorisierte Nutzung Ihres Authentifizierungsinstrumentes oder Ihrer persönlichen Sicherheitsmerkmale fest, müssen Sie uns hierüber unverzüglich unterrichten (Sperranzeige). Sie können uns gegenüber eine Sperranzeige jederzeit auch über die gesondert mitgeteilten Kontaktdaten abgeben.

(2) Im Falle des Verlusts, des Diebstahls oder der missbräuchlichen oder sonstigen nicht autorisierten Nutzung des Authentifizierungsinstrumentes (z.B. Mobiltelefon) ist unverzüglich die Sperrung des Empfangsgeräts beim jeweiligen Mobilfunkbetreiber zu veranlassen.

(3) Sie haben jeden Diebstahl oder Missbrauch unverzüglich bei der Polizei zur Anzeige zu bringen.

(4) Haben Sie den Verdacht, dass eine andere Person

– den Besitz an Ihrem Authentifizierungsinstrument oder die Kenntnis Ihrer personalisierten Sicherheitsmerkmale erlangt hat oder

– das Authentifizierungsinstrument oder die personalisierten Sicherheitsmerkmale verwendet, müssen Sie ebenfalls eine Sperranzeige abgeben. Sie sind verpflichtet, die PIN Ihres Empfangsgeräts (z.B. Mobiltelefon) unverzüglich zu ändern, sobald Sie den Verdacht haben, dass eine andere Person Kenntnis Ihrer personalisierten Sicherheitsmerkmale erlangt hat oder Ihre personalisierten Sicherheitsmerkmale verwendet.

#### 9.2 Unterrichtung über nicht autorisierte oder fehlerhaft ausgeführte Aufträge

Sie haben uns unverzüglich nach Feststellung eines nicht autorisierten oder fehlerhaft ausgeführten Auftrages über diesen zu unterrichten.

### 10. Nutzungssperre

#### 10.1 Sperre auf Veranlassung des Kontoinhabers

Wir sperren auf Ihre Veranlassung, insbesondere im Fall der Sperranzeige nach Nr. 9.1, den Online-Banking-Zugang für Sie.

#### 10.2 Sperre auf Veranlassung der Bank

Wir dürfen den Online-Banking-Zugang für Sie sperren, wenn

– wir berechtigt sind, den Online-Banking-Vertrag aus wichtigem Grund zu kündigen,

– wir berechtigt sind Ihren Online-Banking-Zugang aufgrund eines wesentlich erhöhten Risikos, das Sie Ihrer Zahlungspflicht nicht nachkommen können, zu sperren,

– sachliche Gründe im Zusammenhang mit der Sicherheit des Authentifizierungsinstrumentes oder der personalisierten Sicherheitsmerkmale dies rechtfertigen oder

– der Verdacht einer nicht autorisierten oder einer betrügerischen Verwendung des Authentifizierungsinstrumentes besteht.

Wir werden den Online-Banking-Zugang insbesondere dann sperren, wenn dreimal hintereinander ein falsches Passwort oder fünfmal hintereinander eine falsche mTAN eingegeben wurde.

#### 10.3 Aufhebung der Sperre

Eine Sperre aufgrund von Fehleingabe des Passworts oder der Antwort auf eine Sicherheitsfrage kann von Ihnen mittels Online-Banking aufgehoben werden. Eine Sperre aufgrund von Fehleingabe der mTAN sowie der Nichtnutzung des Online-Banking kann von Ihnen nicht mittels Online-Banking, sondern nur auf dem Wege der telefonischen Kontaktaufnahme mit uns und nach telefonischer Identifizierung aufgehoben werden. Nach erfolgreicher Identifizierung werden wir die Sperre aufheben und ggf. ein anderes Authentifizierungsinstrument (Mobilfunknummer) registrieren.

### 11. Kündigung

Sie können den Online-Banking-Vertrag jederzeit schriftlich mit einer Frist von 1 Monat kündigen. Wir können ihn mit einer Frist von 2 Monaten kündigen. Das Recht zur Kündigung und aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

**12. Haftung****12.1 Haftung der Bank bei einer nicht autorisierten Online-Banking-Verfügung und einer nicht oder fehlerhaft ausgeführten autorisierten Online-Banking-Verfügung****12.1.1 Haftung bei einer nicht autorisierten Online-Banking-Verfügung**

Im Falle einer nicht autorisierten Online-Banking-Verfügung haben wir gegen Sie keinen Anspruch auf Erstattung unserer Aufwendungen. Wir sind verpflichtet, Ihnen den Betrag unverzüglich zu erstatten und, sofern der Betrag Ihrem Konto belastet worden ist, dieses Konto wieder auf den Stand zu bringen, auf dem es sich ohne die Belastung mit der nicht autorisierten Überweisung befunden hätte.

**12.1.2 Erstattung bei einer nicht erfolgten oder fehlerhaften Ausführung einer autorisierten Online-Banking-Verfügung**

(1) Im Falle einer nicht erfolgten oder fehlerhaften Ausführung einer autorisierten Online-Banking-Verfügung können Sie von uns die unverzügliche und ungekürzte Erstattung des Betrages insoweit verlangen, als die Zahlung nicht erfolgte oder fehlerhaft war. Wurde der Betrag Ihrem Konto belastet, bringen wir dieses wieder auf den Stand, auf dem es sich ohne den nicht erfolgten oder fehlerhaft ausgeführten Zahlungsvorgang befunden hätte. Soweit von dem Betrag von uns oder zwischengeschalteten Stellen Entgelte abgezogen worden sein sollten, übermitteln wir zu Ihren Gunsten unverzüglich den abgezogenen Betrag. (2) Sie können über den Absatz 1 hinaus von uns die Erstattung derjenigen Entgelte und Zinsen insoweit verlangen, als Ihnen diese im Zusammenhang mit der nicht erfolgten oder fehlerhaften Ausführung der Überweisung in Rechnung gestellt oder Ihrem Konto belastet wurden.

(3) Wurde eine Überweisung nicht oder fehlerhaft ausgeführt, werden wir auf Ihr Verlangen den Zahlungsvorgang nachvollziehen und Sie über das Ergebnis unterrichten.

**12.1.3 Schadensersatz**

(1) Bei nicht erfolgter oder fehlerhafter Ausführung einer autorisierten Überweisung oder bei einer nicht autorisierten Überweisung können Sie von uns einen Schaden, der nicht bereits von den Nummern 12.1.1 und 12.1.2 erfasst ist, ersetzt verlangen. Dies gilt nicht, wenn wir die Pflichtverletzung nicht zu vertreten haben. Wir haben hierbei ein Verschulden, das einer zwischengeschalteten Stelle zur Last fällt, wie eigenes Verschulden zu vertreten, es sei denn, dass die wesentliche Ursache bei einer zwischengeschalteten Stelle liegt, die Sie vorgegeben haben. Haben Sie durch ein schuldhaftes Verhalten zu der Entstehung eines Schadens beigetragen, bestimmt sich nach den Grundsätzen des Mitverschuldens, in welchem Umfang Sie und wir den Schaden zu tragen haben.

(2) Unsere Haftung nach Absatz 1 ist auf 12.500 Euro begrenzt. Diese betragsmäßige Haftungsgrenze gilt nicht  
– für nicht autorisierte Überweisungen,  
– wenn wir vorsätzlich oder grob fahrlässig handeln,  
– für Gefahren, die wir besonders übernommen haben, und  
– für den Zinsschaden, wenn Sie Verbraucher sind.

**12.1.4 Haftungs- und Einwendungsausschluss**

(1) Unsere Haftung nach den Nummern 12.1.1 bis 12.1.2 ist ausgeschlossen,

– wenn wir Ihnen gegenüber nachweisen, dass der Betrag rechtzeitig und ungekürzt eingegangen ist, oder  
– soweit die Überweisung in Übereinstimmung mit der von Ihnen angegebenen fehlerhaften Kundenkennung ausgeführt wurde. In diesem Fall können Sie von uns jedoch verlangen, dass wir uns im Rahmen unserer Möglichkeiten darum bemühen, den Zahlungsbetrag wiederzuerlangen. Für diese Wiederbeschaffung berechnen wir das im „Preis- und Leistungsverzeichnis“ ausgewiesene Entgelt.

(2) Ihre Ansprüche nach den Nummern 12.1.1 bis 12.1.3 und Ihre Einwendungen gegen uns aufgrund nicht oder fehlerhaft ausgeführter Online-Banking-Verfügungen oder aufgrund nicht autorisierter Online-Banking-Verfügungen sind ausgeschlossen, wenn Sie uns nicht spätestens 13 Monate nach dem Tag der Belastung mit einer nicht autorisierten oder fehlerhaft ausgeführten Online-Banking-Verfügung

hiervon unterrichtet haben. Der Lauf der Frist beginnt nur, wenn wir Sie über die Belastungsbuchung der Online-Banking-Verfügung entsprechend dem für Kontoinformationen vereinbarten Weg spätestens innerhalb eines Monats nach der Belastungsbuchung unterrichtet haben; andernfalls ist für den Fristbeginn der Tag der Unterrichtung maßgeblich. Schadensersatzansprüche nach Nummer 12.1.3 können Sie auch nach Ablauf der Frist in Satz 1 geltend machen, wenn Sie ohne Verschulden an der Einhaltung dieser Frist gehindert waren.

(3) Ihre Ansprüche sind ausgeschlossen, wenn die einen Anspruch begründenden Umstände

– auf einem ungewöhnlichen und unvorhersehbaren Ereignis beruhen, auf das wir keinen Einfluss haben und dessen Folgen trotz Anwendung der gebotenen Sorgfalt nicht hätten vermieden werden können, oder  
– von uns aufgrund einer gesetzlichen Verpflichtung herbeigeführt wurden.

**12.2 Haftung des Kontoinhabers bei missbräuchlicher Nutzung seines Authentifizierungsinstruments****12.2.1 Haftung des Kontoinhabers für nicht autorisierte Zahlungsvorgänge vor der Sperranzeige**

(1) Beruhen nicht autorisierte Zahlungsvorgänge vor der Sperranzeige auf der Nutzung eines verloren gegangenen, gestohlenen oder sonst abhandengekommenen Authentifizierungsinstruments, haften Sie uns für den hierdurch entstehenden Schaden bis zu einem Betrag von 150 Euro, ohne dass es darauf ankommt, ob Sie an dem Verlust, Diebstahl oder sonstigen Abhandenkommen des Authentifizierungsinstruments ein Verschulden trifft.

(2) Kommt es vor der Sperranzeige zu nicht autorisierten Zahlungsvorgängen aufgrund einer missbräuchlichen Verwendung des Authentifizierungsinstruments, ohne dass dieses verloren gegangen, gestohlen oder sonst abhandengekommen ist, haften Sie für den uns hierdurch entstehenden Schaden bis zu einem Betrag von 150 Euro, wenn Sie Ihre Pflicht zur sicheren Aufbewahrung der personalisierten Sicherheitsmerkmale schuldhaft verletzt haben.

(3) Sie sind nicht zum Ersatz des Schadens nach den Absätzen 1 und 2 verpflichtet, wenn Sie die Sperranzeige nach Nr. 9.1 nicht abgeben konnten, weil wir die Möglichkeit zur Entgegennahme der Sperranzeige nicht sichergestellt hatten.

(4) Kommt es vor der Sperranzeige zu nicht autorisierten Zahlungsvorgängen und haben Sie Ihre Sorgfaltspflichten nach diesen Bedingungen vorsätzlich oder grob fahrlässig verletzt oder in betrügerischer Absicht gehandelt, tragen Sie den hierdurch entstandenen Schaden im vollen Umfang. Grobe Fahrlässigkeit Ihrerseits kann insbesondere vorliegen, wenn Sie

– den Verlust oder Diebstahl des Authentifizierungsinstruments oder die missbräuchliche Nutzung des Authentifizierungsinstruments oder der personalisierten Sicherheitsmerkmale uns nicht unverzüglich anzeigen, nachdem Sie hiervon Kenntnis erlangt haben (siehe Nr. 9.1 Absatz 1),  
– die personalisierten Sicherheitsmerkmale im Kundensystem gespeichert haben (siehe Nr. 8.3 Absatz 2, 1. Spiegelstrich),  
– die personalisierten Sicherheitsmerkmale einer anderen Person mitgeteilt haben und der Missbrauch dadurch verursacht wurde (siehe Nr. 8.3 Absatz 1, 2. Spiegelstrich),  
– die personalisierten Sicherheitsmerkmale erkennbar außerhalb der gesondert vereinbarten Internetseiten eingegeben haben (siehe Nr. 8.3 Absatz 2, 3. Spiegelstrich),  
– die personalisierten Sicherheitsmerkmale außerhalb des Online-Banking-Verfahrens, beispielsweise per E-Mail, weitergegeben haben (siehe Nr. 8.3 Absatz 2, 4. Spiegelstrich),  
– die personalisierten Sicherheitsmerkmale auf dem Authentifizierungsinstrument vermerkt oder zusammen mit diesem verwahrt haben (siehe Nr. 8.3 Absatz 2, 5. Spiegelstrich),  
– mehr als eine mTAN zur Autorisierung eines Auftrags verwendet haben (siehe Nr. 8.3 Absatz 2, 6. Spiegelstrich),  
– das Empfangsgerät, mit dem die mTAN empfangen werden (z. B. Mobiltelefon), auch für das Online-Banking nutzen (siehe Nr. 8.3 Absatz 2, 7. Spiegelstrich).

**12.2.2 Haftung der Bank ab Sperranzeige**

Sobald wir eine Sperranzeige von Ihnen erhalten haben, übernehmen wir alle danach durch nicht autorisierte Online-Banking-Verfügungen entstehenden Schäden. Dies gilt nicht, wenn Sie in betrügerischer Absicht gehandelt haben.

**12.2.3 Haftungsausschluss**

Haftungsansprüche sind ausgeschlossen, wenn die einen Anspruch begründenden Umstände auf einem ungewöhnlichen und unvorhersehbaren Ereignis beruhen, auf das diejenige Partei, die sich auf dieses Ereignis beruft, keinen Einfluss hat und dessen Folgen trotz Anwendung der gebotenen Sorgfalt von ihr nicht hätten vermieden werden können.

**13. Änderung des Authentifizierungsinstruments (Mobilfunknummer)**

Wir raten Ihnen, Änderungen Ihres Authentifizierungsinstruments (Mobilfunknummer), an das wir Ihre mTAN-Nummern schicken, uns mindestens drei Bankarbeitstage vor dem gewünschten Änderungszeitpunkt durch Anruf in unserem Callcenter mitzuteilen, um Verzögerungen zu vermeiden.

**14. Verarbeitung von personenbezogenen Daten nach § 13 Absatz 1 TMG (Telemediengesetz)**

Alle im Rahmen des Online-Banking anfallenden personenbezogenen Daten werden zum Zwecke der Vertragsdurchführung von uns und gegebenenfalls von dem von uns beauftragten Rechenzentrum innerhalb oder außerhalb der Europäischen Union verarbeitet.

**15. Änderungen und Ergänzungen dieser Geschäftsbedingungen**

Änderungen und Ergänzungen dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen einschließlich der Entgelte werden wir Ihnen spätestens 2 Monate vor dem Zeitpunkt Ihres Wirksamwerdens mitteilen. Ihre Zustimmung zu den Änderungen gilt als erteilt, wenn Sie Ihre Ablehnung nicht vor dem vorgeschlagenen Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Änderungen angezeigt haben. Auf diese Genehmigungswirkung werden wir Sie besonders hinweisen.

Stand: Februar 2016